



HEA Holzenergie AG

Zürichstrasse 147
Postfach
CH-8910 Affoltern am Albis

Wissenswertes zur HEA Holzenergie AG



Geschichtliches

Der Startschuss für das Pionierprojekt Realisierung eines Fernwärmeverbundes in Affoltern am Albis erfolgte an der Gemeindeversammlung vom 13.9.1993 mit dem Auftrag an die dazu gegründete Heizgenossenschaft Affoltern am Albis, kurz HGA. Bereits 1995 war die Betriebsaufnahme durch die HGA. Aufgrund finanzieller Verwerfungen, die Betriebsanlagen waren in sehr gutem Zustand, wurde die HGA im Jahr 1999 saniert und mit Mehrheitsbeteiligung der damaligen Gemeinde Affoltern am Albis, unter Beibehaltung des ursprünglichen Auftrags, in eine Aktiengesellschaft überführt, die HEA Holzenergie AG (HEA).

Seit der Einweihung und Betriebsaufnahme des Fernwärmeverbundes im Jahr 1995 konnten kontinuierlich neue Wärmekunden an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. In den Betriebsjahren 2005/2006 prognostizierte die HEA die Kapazitätsgrenze und das Ende der Lebensdauer der bestehenden Produktionsanlagen. In der Folge beauftragte die HEA die Durena AG, Spezialistin für Fernwärme und Energietechnik, mit der Betriebsoptimierung in den Jahren 2006 bis 2013 sowie im Jahr 2011 mit der Projektierung und Realisierung der Anlagenerneuerung. Die neue Anlage konnte 2013 in Betrieb genommen werden. In der gesamten bisherigen Betriebszeit, und auch während der Anlagenerneuerung, wurden unsere Kunden unterbruchfrei mit der benötigten Wärme versorgen.

Mittlerweile versorgt die HEA über 214 Anschlüsse 363 Liegenschaften mit erneuerbarer und CO₂ neutraler Energie aus einheimischem Holz. Nebst vielen privaten Liegenschaft und gewerblichen Bauten sind zum Beispiel auch das Stadthaus, das Mehrzweckgebäude, sämtliche Schulhäuser, das Altersheim, das Bezirksgebäude und das Bezirksspital an den Fernwärmeverbund angeschlossen.

Das Ziel bzw. der Auftrag, Sicherstellen des Betriebs eines Nahwärmeverbunds zur Substituierung von fossilen Energieträgern, unter Einhaltung der Luftreinhalteverordnung (LRV) sowie als Beitrag zur Waldpflege, wird in den folgenden Betriebsjahren durch die HEA hartnäckig weiterverfolgt werden.

Einige Jahreszahlen

| | |
|----------|--|
| 1993 | Entscheid Wärmeverbund als Genossenschaft |
| 1995 | Betriebsaufnahme durch die HGA |
| 1999 | Umwandlung in eine Aktiengesellschaft (HEA) |
| 2007 | Bau Gasheizzentrale zur Spitzenlastversorgung |
| ab 2011 | Optimierung des Fernwärmenetzes |
| 2012 | Bau eines vierten Fernwärmeastes (Oberdorf) |
| ab 2012 | Erneuerung Holzheizzentrale am Kronenplatz |
| 2013 | Betriebsaufnahme der neuen Heizzentrale |
| bis 2022 | Wirtschaftlichkeit des Verbundes stetig verbessert |
| 2023 | Kapazitätsgrenze ist nahezu erreicht. |

Umweltfreundlicher und erweiterter Wärmeverbund

Mit der Erneuerung und Erweiterung der Erzeugungsanlagen im 2012/2013 legte die HEA den Grundstein für die nächsten 20 bis 30 Jahre für eine umweltfreundliche, risikoarme und zukunftssichere Wärmeversorgung. Aufgrund der realisierten Optimierungen und Anpassungen des Fernwärmenetzes konnten weitere Wärmekunden an den wartungsarmen und umweltfreundlichen Fernwärmeverbund angeschlossen werden. Die HEA Holzenergie AG substituiert je nach jährlichem Wetterverlauf ca. 2,5 Millionen Liter Heizöl pro Jahr.

Technische Daten (Stand 11/2022)

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| • Technische Anschlussleistung | 13,2 MW |
| • Anzahl Anschlüsse | 214 |
| • Anzahl versorgte Liegenschaften | 363 |
| • Netzlänge | 8,8 Trassen km |
| • Energieabgabe an Kunden | ca. 24 GWh |
| Ökologische Aspekte | |
| • Substitution von Heizöl | 2.46 Mio. Liter/a |
| • CO ₂ Reduktion | 7'687 t/a |
| • Anteil fossile Brennstoffe | < 1 %/a |

Aktuelle Tarife HEA (exkl. MwSt.)

| | |
|-----------------------------|----------------|
| • Jahresgrundpreis | 85 Fr./kW |
| • Wärmepreis | 9.85 Rp./kWh |
| • Einmalige Anschlusskosten | Tarifreglement |

Mit dem Brennstoff Holz 100 % regionale Wertschöpfung

In einem Umkreis von 20 km gründeten die Holzcorporationen und private Waldbesitzer den Verein „IGE Interessengemeinschaft Energieholz Knonaueramt“. Der Verein dient der Sicherstellung einer gemeinsamen, rationellen und zuverlässigen Produktion und Vermarktung von Holzschnitzeln in der Region. Zu einem späteren Zeitpunkt vereinbarte die IGE vertraglich die langjährige Zusammenarbeit mit einigen Forstunternehmen, um die Versorgung des zusätzlichen Energiebedarfs für die Netzverdichtungen Ihrer Kunden sicherzustellen. Seit der Inbetriebnahme der Heizung am Kronenplatz im Jahr 1995 liefert die IGE zuverlässig die zur Wärmeproduktion notwendigen Hackschnitzel.